Globale **Ethik- und Geschäftsgrundsätze** für Mitarbeitende

Version 2.1 (März 2025) | ÖFFENTLICH



1 Einführung: Eine Botschaft von unserem CEO

2 Ethische Geschäftspraktiken und Du

2.1 Entfalte Dein volles Potenzial 6
2.2 Entfalte Dein volles Potenzial als Führungskraft 6
2.3 Triff ethische Entscheidungen 7

3 Bedenken äußern

3.1 Unsere Berichtskanäle 10
3.2 Du machst den Unterschied 11
3.3 Die SAP schützt Dich 12

4 Vertrauen am Arbeitsplatz sicherstellen

4.1 Vielfalt und Inklusion, keine Diskriminierung und keine Belästigung 14
4.2 Gesundes Unternehmen 15
4.3 Interessenkonflikte 16
4.4 Schutz von SAP-Vermögenswerten 17
4.5 Interne Geschenke 17

5 Vertrauen in unser Unternehmen sicherstellen

5.1 Betrug 20
5.2 Unternehmerische Interessenkonflikte/ öffentliche Beschaffungsverfahren 20
5.3 Bestechung und Korruption 21
5.4 Künstliche Intelligenz 24
5.5 Geistiges Eigentum, vertrauliche Informationen sowie personenbezogene Daten und Datenschutzrechte 24
5.6 Insiderhandel und Insiderinformationen 26
5.7 Finanzberichte, Offenlegungen und interne Buchhaltungskontrollen 27
5.8 Ausfuhrkontrollen und Handelssanktionen 28
5.9 Maßnahmen gegen Geldwäsche und Verpflichtung zur Bekämpfung der Finanzierung von Terrorismus 29

6 Vertrauen in unserem Geschäftsumfeld sicherstellen

6.1 Geschäftsbeziehungen mit Organisationen 31
6.2 Vertragliche Änderungen und nicht autorisierte Zusagen 31
6.3 Geschäfte auf Gegenseitigkeit 32
6.4 Verhalten gegenüber Kunden 33
6.5 Verhalten gegenüber Lieferanten 34
6.6 Verhalten gegenüber Wettbewerbern 35
6.7 Verhalten gegenüber Partnern 37

7 Vertrauen in der Gesellschaft sicherstellen

7.1 Kommunikation 40
7.2 Menschenrechte 41
7.3 Corporate Social Responsibility 42
7.4 Verpflichtung zur Verbesserung unserer Umweltbilanz 42
7.5 Politische Aktivitäten 43



1 Einführung: Eine Botschaft von unserem CEO

„Trust Matters“ – Vertrauen zählt

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

In einer unberechenbaren Welt, die von ständigem Wandel geprägt ist, bleibt eines gleich: Ethik, Integrität und Compliance fördern das Vertrauen, das für Innovation, Wirtschaftswachstum und eine starke, nachhaltige Entwicklung von zentraler Bedeutung ist. Es kommt auf die Art und Weise an, wie wir unsere Geschäfte abwickeln.

Wir bei der SAP sind bestrebt, das Vertrauen aller unserer Stakeholder aufzubauen. Unsere **globalen Ethik- und Geschäftsgrundsätze für Mitarbeitende** („Geschäftsgrundsätze“) helfen uns, unser Unternehmen, unser Ansehen, unsere Kolleginnen und Kollegen und unser Geschäftsumfeld zu schützen. Sie helfen uns dabei, die höchsten ethischen Geschäftsstandards zu erreichen, die wir von uns selbst sowie von unseren Partnern und Lieferanten erwarten.

Es liegt an uns allen, diese Standards aufrechtzuerhalten, diese Geschäftsgrundsätze einzuhalten und Bedenken zu äußern, wenn wir das Gefühl haben, dass etwas nicht richtig ist. Unser globales Team aus Ethik- und Compliance-Fachleuten ist für Euch da, um die erforderliche Unterstützung und Hilfestellung zu bieten, um starke ethische und gesetzeskonforme Entscheidungen zu treffen.

Lasst uns zusammen dafür Sorge tragen, dass wir gemeinsam ethisch handeln. Let’s win the right way.

Mit besten Grüßen



Christian Klein
Chief Executive Officer und Mitglied des Vorstands der SAP SE



2 Ethische Geschäftspraktiken und Du

Tu das Richtige



Wir bei SAP möchten dazu beitragen, weltweit die Unternehmensabläufe und damit das Leben der Menschen zu verbessern. Gemeinsam möchten wir jedem Unternehmen dabei helfen, sein Potenzial voll auszuschöpfen – angefangen bei uns selbst.

2.1 Entfalte Dein volles Potenzial

Die SAP erwartet, dass alle Mitarbeitenden die Grundsätze unserer Unternehmenskultur einhalten und zu ethischem Verhalten und einer zuverlässigen Compliance im gesamten Unternehmen beitragen.

Du kannst Deinen Einsatz für Ethik und Compliance durch folgende Verhaltensweisen unter Beweis stellen:

- Handle integer und ermutige andere Mitarbeitende der SAP, das ebenso zu tun.
- Mache Dich mit unseren Richtlinien und Vorgaben, einschließlich dieser Geschäftsgrundsätze, vertraut und handele entsprechend.
- Schließe die jährliche Bestätigung der Geschäftsgrundsätze und die verpflichtenden Compliance-Schulungen zeitnah ab.
- Bitte um Unterstützung bei Fragen zu Compliance-Themen – beispielsweise bei Deiner Führungskraft, HR, SAP Legal oder dem Office of Ethics & Compliance (OEC).
- Mache über die dafür vorgesehenen Kanäle auf Situationen aufmerksam, bei denen Vorschriften möglicherweise nicht eingehalten werden oder wurden. Nähere Informationen zu unseren Berichtskanälen findest Du im Abschnitt „Speak Out – Äußere Bedenken“ in diesen Geschäftsgrundsätzen.

2.2 Entfalte Dein volles Potenzial als Führungskraft

Als Führungskraft betraut die SAP Dich damit, Deine Mitarbeitenden durch Deine Worte und Taten zu inspirieren und zu unterstützen.

Im Sinne und Wortlaut dieser Geschäftsgrundsätze erwartet die SAP von Dir, dass Du mit Integrität führst. Dazu zählt Folgendes:

- als Vorbild für ethisches Verhalten und die Prinzipien der SAP-Kultur und dieser Geschäftsgrundsätze aufzutreten;
- eine von offener Kommunikation geprägte Umgebung zu fördern, in der Mitarbeitende Bedenken hinsichtlich Ethik und Compliance ohne Angst vor Repressalien äußern können – und auch wissen, wie sie dies tun können;
- Verantwortung für Deine Teammitglieder zu übernehmen, um die Unternehmensrichtlinien und zugehörigen Prozesse konsequent zu befolgen. Dazu gehören die Sensibilisierung für Compliance, die Förderung einer zeitnahen Bestätigung der Geschäftsgrundsätze und der Abschluss von verpflichtenden Compliance-Schulungen sowie das Ergreifen geeigneter Maßnahmen bei Verstößen.

2.3 Triff ethische Entscheidungen

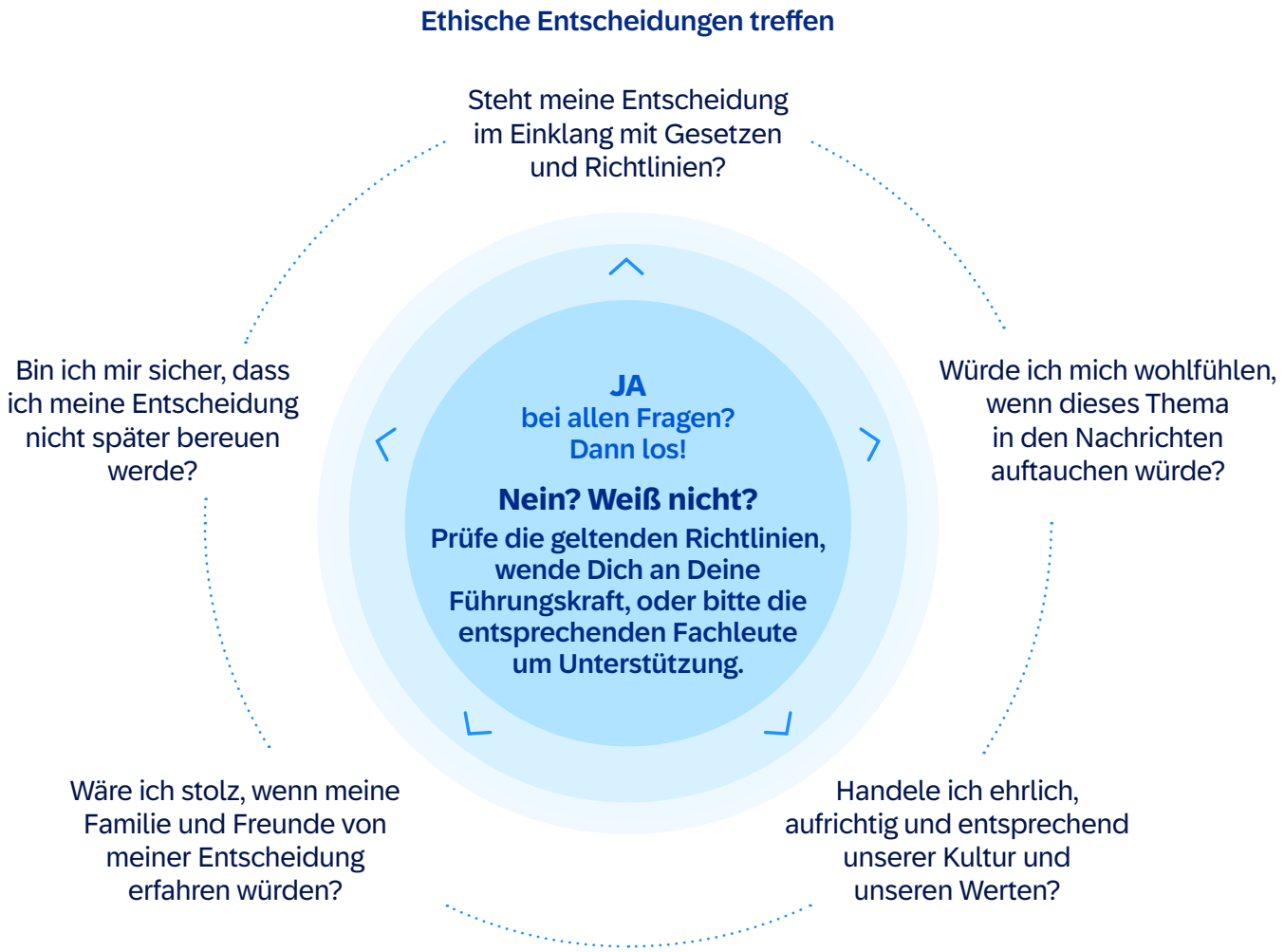
Ethische Entscheidungen sind unerlässlich, um Vertrauen zu wahren und den nachhaltigen Erfolg unseres Unternehmens sicherzustellen.

Die SAP zählt darauf, dass Du und unser Geschäftsumfeld – einschließlich Kunden, Partnern und Lieferanten – jede Entscheidung und Handlung, die im Namen und im Zusammenhang mit unserem Unternehmen erfolgt, im Hinblick darauf bewerten, ob sie legal, fair und mit unseren Richtlinien und Vorgaben, diesen Geschäftsgrundätzen sowie allen Gesetzen und Vorschriften konform ist.

Die Geschäftsgrundsätze bieten uns die notwendige Hilfestellung, damit wir die Integrität wahren können. Viele der darin beschriebenen Prinzipien sind jedoch allgemeiner Natur. Die Geschäftsgrundsätze können nicht jede mögliche Situation abdecken. Daher erwartet die SAP, dass Du Dich an unsere globalen Richtlinien hältst und im Sinne der Geschäftsgrundsätze und sonstige Governance-Dokumente handelst, in denen Du ausführliche Informationen findest. Darüber hinaus empfehlen wir, unsere Leitfragen zu verwenden, um bewusste ethische Entscheidungen zu treffen.

Richtlinien und Vorgaben

SAP One /go/globalpolicies





3 Bedenken äußern

„Speak Out“ – Äußere Bedenken



Prävention ist das Beste. Wenn etwas jedoch nicht richtig aussieht, sich nicht richtig anhört oder anfühlt, ist es wahrscheinlich auch nicht richtig. Wir erwarten, dass Du und unser Geschäftsumfeld uns Eure Bedenken bei jedem tatsächlichen und potenziellen Fehlverhalten meldet, von dem Ihr Kenntnis erlangt.

Je früher die SAP von einem Problem erfährt, umso größer sind die Chancen, potenziellen Schaden für die SAP, die Mitarbeitenden und diejenigen, die mit uns Geschäfte tätigen, zu mindern.

Wir empfehlen, dass Du Deine Bedenken in Bezug auf Ethik und Compliance mit Deiner Führungskraft oder Deinem Field Compliance Officer im Office of Ethics & Compliance (OEC) besprichst. Melden kannst Du Deine Bedenken auch über die verschiedenen Berichtskanäle, die Du im Abschnitt „Unsere Berichtskanäle“ dieser Geschäftsgrundsätze findest.

3.1 Unsere Berichtskanäle

Die SAP erwartet von Dir, dass Du ernsthafte Bedenken hinsichtlich Ethik und Compliance in Bezug auf die Geschäftsgrundsätze oder jegliche Gesetze und Vorschriften – in gutem Glauben, vertraulich und auf Wunsch anonym – über Speak Out at SAP äußerst.

Speak Out at SAP ist für alle innerhalb und außerhalb der SAP online und über die integrierte, rund um die Uhr verfügbare Hotline mit Unterstützung in lokaler Sprache verfügbar.

Wir bitten Dich, so viele Informationen wie möglich bereitzustellen, wenn Du etwas meldest. Bloße Gerüchte reichen nicht aus, tatsächliche Beweise für Fehlverhalten sind jedoch nicht unbedingt erforderlich.

Du kannst auch die folgenden **zusätzlichen Meldekanäle** verwenden:

Bedenken in Bezug auf Bestechung, Korruption oder Betrug
Office of Ethics & Compliance (OEC)
Dein lokaler Field Compliance Officer:
SAP One /go/ethicalbusiness
Post: Office of Ethics & Compliance,
SAP SE
Dietmar-Hopp-Allee 16
69190 Walldorf

Bedenken in Bezug auf Diskriminierung, Belästigung oder Repressalien
Global People Compliance Office
Berichtsportal „Resolver“: Bedenken mitteilen
E-Mail: PeopleCompliance@sap.com
Post: Global People Compliance Office,
SAP SE
Dietmar-Hopp-Allee 16
69190 Walldorf

Darüber hinaus gibt es unternehmensunabhängige Kanäle für die Meldung von potenziellem Fehlverhalten, zu dem Verstöße gegen EU-Gesetze und deren nationale Umsetzung gemäß *EU-Richtlinie 2019/1937 zum Schutz von Whistleblowern* zählen.

Wenn Du Unterstützung zu einem Thema benötigst, das von einem bestimmten Bereich unseres Unternehmens verwaltet wird, steht es Dir jederzeit frei, Dich direkt an die entsprechende Abteilung zu wenden. Eine Liste der abteilungsspezifischen Kontaktwege ist in SAP One unter /go/speakout verfügbar.

Das Global Ombuds Office ist ebenfalls eine vertrauliche, unparteiische und unabhängige Anlaufstelle, die Mitarbeitende in schwierigen oder konfliktreichen Situationen unterstützt. Das Global Ombuds Office bietet informelle Beratung, Dienste zur Deeskalation von Konflikten und kann gegebenenfalls bei der Einreichung formeller Beschwerden helfen.



3.2 Du machst den Unterschied

Die SAP wird alle über unsere Meldekanäle erhaltenen Bedenken eingehend prüfen und gegebenenfalls eine sorgfältige, objektive und professionelle Untersuchung des Vorfalls durch die zuständigen Fachabteilungen (z. B. Office of Ethics & Compliance (OEC), Internal Audit, Global People Compliance Office oder Corporate Security Investigations) durchführen.

Wenn die SAP einen Vorfall untersucht, benötigt das Unternehmen Deine umfassende Unterstützung bei der Aufklärung. Dies schließt die Bereitstellung wahrheitsgemäßer Informationen über arbeitsbezogene Angelegenheiten an SAP-Mitarbeitende oder externe Angehörige rechtsberatender Berufe ein, die im Auftrag von SAP Compliance-Bedenken untersuchen.

Gegebenenfalls wird SAP sich um angemessene Konsequenzen kümmern. Diese können sich auf das Arbeitsrecht (Disziplinarmaßnahmen und Rückforderungen) und externe Ermittlungen, zivilrechtliche Verfahren und Strafverfolgung beziehen. Das Unternehmen kann die gewonnenen Erkenntnisse auch nutzen, um unsere Richtlinien, Prozesse und Kontrollen weiter zu verbessern.

3.3 Die SAP schützt Dich

Es kann Mut erfordern, Bedenken zu melden. Du fragst Dich vielleicht: Ist das, was ich beobachte, wirklich ein Fehlverhalten? Hat es Konsequenzen für mich, wenn ich das melde? Ist es die Mühe wert?

Die SAP toleriert keinerlei Repressalien sowohl gegen diejenigen, die in bester Absicht Bedenken äußern, um die SAP zu schützen und sie vor Schaden zu bewahren, als auch gegen diejenigen, die bei einer Untersuchung mitwirken.

Das Unternehmen hat strenge Regeln und Schutzmaßnahmen eingerichtet, um die Vertraulichkeit von Meldungen zu gewährleisten und zu schützen, die über die bereitgestellten Berichtskanäle eingehen. So ist beispielsweise der Zugriff auf diese Meldungen streng begrenzt auf eine geringe Anzahl speziell geschulter und autorisierter Fachleute.

Solltest Du das Gefühl haben, dass trotz unserer Vorkehrungen Repressalien in irgendeiner Form erfolgen, bitten wir Dich, diese über Speak Out at SAP zu melden. Wir können bei Bedarf auf zusätzliche bewährte Verfahren für Deinen Schutz zurückgreifen.



Ebenso tolerieren wir keine falschen oder persönlichen Angriffe, die gegen bestimmte Personen gerichtet sind. Unwahre, böswillige oder anderweitig missbräuchliche Meldungen sind untersagt und können Disziplinarmaßnahmen nach sich ziehen.

Äußere Bedenken

www.sap.com/speakout

SAP One /go/speakout



4 Vertrauen am Arbeitsplatz sicherstellen

Wir wollen eine Kultur des Vertrauens

4.1 Vielfalt und Inklusion, keine Diskriminierung und keine Belästigung

4.1.1 Vielfalt und Inklusion

Die Verhaltensweisen bei der SAP spiegeln unsere Unternehmenswerte wider und fördern die Wertschätzung aller Aspekte von Vielfalt und Inklusion.

Bei der SAP muss jeder Mensch mit Würde und Respekt behandelt werden. Bei der Aufrechterhaltung professioneller, respektvoller und inklusiver Arbeitsbeziehungen kommt es auf die Mitwirkung aller Mitarbeitenden an, indem sich jede und jeder im Sinne dieser Geschäftsgrundsätze verhält.

Wir setzen uns aktiv für Vielfalt, Gleichstellung, Inklusion und soziale Gerechtigkeit ein und arbeiten darauf hin, dass unsere Belegschaft die Gleichstellung der Geschlechter und die Demografie der Regionen widerspiegelt, in denen wir Mitarbeitende haben. Wir verpflichten uns dazu, respektvoll, professionell, regelkonform und inklusiv zu sein, das Mitarbeiterengagement zu fördern, zu Innovationen zu inspirieren und den Erfolg unserer Kunden zu unterstützen.

Das Global Diversity & Inclusion Office steht für jegliche Fragen in diesem Zusammenhang zur Verfügung.

4.1.2 Keine Diskriminierung und keine Belästigung

Bei der SAP begrüßen und fördern wir verschiedene Sichtweisen. Wir sind davon überzeugt, dass unsere einzigartige Kombination vielfältiger Merkmale, darunter Kultur, Ethnie, Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Geschlechtsidentität oder -ausdruck, geistige und körperliche Fähigkeiten sowie individuelle Lebens- und Arbeitsumstände, unser Unternehmen stärkt.

Das Unternehmen setzt alles daran, in sämtlichen Phasen der Betriebszugehörigkeit Inklusion sicherzustellen und Erfolg zu ermöglichen, Führungskräfte in die Verantwortung zu nehmen und ein vielfältiges Umfeld zu schaffen – sowohl intern als auch in unserem Geschäftsumfeld.

Daher verpflichtet sich die SAP dem Ziel, einen Arbeitsplatz frei von Diskriminierung, Belästigung, Schikanen, Mobbing oder Repressalien zu schaffen. Ein Arbeitsumfeld, in dem Mitarbeitende, Lieferanten, Kunden und Partner darauf vertrauen können, dass ihre Integrität, ihre Würde, ihre Rechte, ihre Gesundheit, ihre Sicherheit und ihr Wohlbefinden geschätzt und respektiert werden, hat für uns oberste Priorität. Alle Mitarbeitenden müssen als Vorbilder fungieren.



Wir möchten Dich ermutigen, alle Bedenken oder Verhaltensweisen, die nicht mit unseren Werten und den in der SAP Global Anti-Discrimination Policy dargelegten Vorschriften übereinstimmen, über die verschiedenen verfügbaren Berichtskanäle an das Global People Compliance Office zu melden. Weitere Informationen findest Du im Abschnitt „ Unsere Berichtskanäle“ dieser Geschäftsgrundsätze.

Weitere Informationen

SAP Global Anti-Discrimination Policy

4.2 Gesundes Unternehmen

Unser Ziel, die Abläufe der weltweiten Wirtschaft und das Leben von Menschen zu verbessern, beinhaltet auch, für die Gesundheit, die Sicherheit und das Wohlbefinden aller Personen bei der SAP zu sorgen.

Wir glauben, dass es kein gesundes, resilientes Unternehmen ohne gesunde Mitarbeitende gibt. Die SAP und unsere Führungskräfte übernehmen Verantwortung für Arbeitsplätze und eine Kultur, die Wert auf Fürsorge, körperliche Gesundheit, Sicherheit und geistiges Wohlbefinden legt und diese fördert.

Die Mitarbeitenden werden durch Programme und Angebote des Unternehmens dazu befähigt, sich um ihre Gesundheit zu kümmern, und werden ermutigt, unsere Kultur der Fürsorge und unsere Arbeitsbedingungen durch Feedback-Möglichkeiten mitzugestalten. Unser Erfolg wird durch den betrieblichen Gesundheitskulturindex [BHCI] und den Stress Satisfactions Index gemessen, die durch regelmäßige Befragungen der Mitarbeitenden ermittelt werden.



Unser Global Health, Safety & Well-Being Team, als Teil der Future of Work Organisation, stellt zusammen mit Partnern in HR, Real Estate and Facilities, Occupational Safety, Physical Security und Sustainability entsprechende Informationen, Schulungen und Unterstützung bereit, um eine gesunde Arbeitskultur und ein unterstützendes Umfeld für alle Mitarbeitenden zu fördern.

Weitere Informationen

SAP Global Health and Safety Policy

4.3 Interessenkonflikte

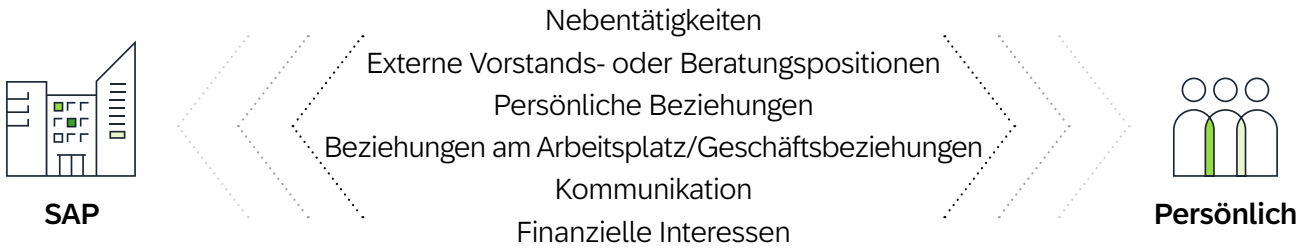
Die SAP respektiert Deine persönlichen Interessen und Dein Privatleben. Die SAP erwartet aber auch, dass Du Dich gegenüber Deinem Unternehmen loyal verhältst und im Interesse der SAP handelst. Wenn Deine privaten oder finanziellen Interessen oder Beziehungen denen der SAP entgegenstehen oder den Eindruck erwecken könnten, ihnen entgegenzustehen, liegt ein potenzieller Interessenkonflikt vor.

Potenzielle Interessenkonflikte können sich aus vielen Situationen ergeben, wie z. B. Nebentätigkeiten, externe Vorstands- oder Beratungspositionen, persönliche Beziehungen oder finanzielle Investitionen.

Selbst der Anschein eines Interessenkonflikts kann problematisch sein und muss stets vermieden werden. Du bist dafür verantwortlich, jeden potenziellen tatsächlichen oder vermeintlichen Interessenkonflikt so früh wie möglich zu melden – oder sobald Du davon Kenntnis erlangst. Hole Rat und, falls erforderlich, eine Genehmigung des Office of Ethics & Compliance (OEC) ein.



Interessenkonflikte – potenziell oder bestehend



Weitere Informationen

SAP Global Conflicts of Interest Policy



4.4 Schutz von SAP-Vermögenswerten

Du verwendest materielle und immaterielle SAP-Vermögenswerte, um Deine Arbeit ausführen zu können. Diese Vermögenswerte sind für die Unterstützung der Geschäftstätigkeit der SAP sowohl intern als auch extern von entscheidender Bedeutung. Daher musst Du sorgfältig damit umgehen und sie angemessen behandeln. Du bist verpflichtet, sie vor Verschwendung, Missbrauch oder Angriffen zu schützen und sie nur für die geschäftlichen Zwecke zu nutzen, für die sie erworben wurden. Wenn ein Vermögenswert veraltet ist oder nicht mehr benötigt wird, musst Du ihn der SAP zurückgeben.

Sei Dir bewusst, dass von SAP erworbene Vermögenswerte Eigentum der SAP und für Geschäftszwecke vorgesehen sind. Stelle vor dem Bestellen von Waren und Dienstleistungen sicher, dass Du über die notwendige Ausgabenberechtigung verfügst. Du darfst Waren und Dienstleistungen nur dann im Namen der SAP bestellen, wenn sie legitimen Geschäftszwecken dienen oder für die Erledigung Deiner Arbeit erforderlich sind. Die SAP erlaubt keine Bestellungen für die private Nutzung, auch nicht für die Nutzung durch oder für Familienangehörige und persönliche Kontakte.

Wende Dich bei Fragen an die Teams von Global Security & Cloud Compliance, Global IT Asset Management oder Global Procurement.

Weitere Informationen

SAP Security Policy

SAP Global IT Asset Management Policy

SAP Global Procurement Policy

4.5 Interne Geschenke

Ein Geschenk ist eine nette Geste, um Anerkennung und Dank gegenüber einer Person oder Gruppe auszudrücken. Geschenke zwischen Mitarbeitenden der SAP oder Teams werden jedoch als Privatangelegenheiten betrachtet. Im Allgemeinen kannst Du daher nicht erwarten, die Kosten dafür erstattet zu bekommen.

Weitere Informationen

Global Guidance on Gift Giving (Internal Gifts)



5 Vertrauen in unser Unternehmen sicherstellen

Wir halten uns an Gesetze und Vorschriften



Wir tragen alle eine Eigenverantwortung, dem Wortlaut und dem Sinn und Zweck unserer Geschäftsgrundsätze gerecht zu werden und ihre Umsetzung sicherzustellen.

Wir bei der SAP tragen alle eine Eigenverantwortung, dem Wortlaut und dem Sinn und Zweck unserer Geschäftsgrundsätze jeden Tag in unseren individuellen Rollen gerecht zu werden und ihre Umsetzung sicherzustellen. Es ist wichtig, dass wir die anwendbaren Gesetze und Vorschriften kennen und niemals absichtlich dagegen verstoßen. Der Verstoß gegen anwendbare Gesetze, Vorschriften oder diese Geschäftsgrundsätze oder das Anstiften anderer dazu setzt die SAP einem Risiko aus, einschließlich der Schädigung unseres guten Rufes. Ein solches Verhalten kann daher Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Kündigung nach sich ziehen.

Uns ist bewusst, dass Verstöße gegen Gesetze oder Vorschriften auch rechtliche Schritte nach sich ziehen können, darunter in bestimmten Fällen zivil- und strafrechtliche Konsequenzen, die neben dem Risiko negativer Auswirkungen für die SAP auch persönliche und berufliche Auswirkungen für uns selbst haben können.

5.1 Betrug

Die Verpflichtung der SAP zu Ehrlichkeit und Integrität verlangt, dass wir Betrug – gleich, in welcher Form – vorbeugen, entgegenwirken, melden und jeglichen Verstößen nachgehen, da Betrug verheerende Auswirkungen auf unser Unternehmen und unser Umfeld haben kann. Betrug kann Vertrauen zerstören und erhebliche finanzielle Verluste und andere langfristige Konsequenzen zur Folge haben.

Betrug beinhaltet, die Wahrheit falsch darzustellen oder zu verschweigen, um den Verlust von Eigentum oder Geld bei einer anderen Person oder der SAP zu erreichen. Dies kann z. B. den Diebstahl von Materialien oder Betriebsmitteln, das Fälschen von Spesenabrechnungen und die unzutreffende Meldung von Transaktionen oder Ressourcenzuordnungen umfassen.

Wir erwarten von Dir genauso wie von unseren Partnern, Lieferanten und Kunden, dass Du die Verpflichtung der SAP unterstützt und Dich nicht an betrügerischen Aktivitäten beteiligst. Du musst jegliche Betrugsfälle, ob mutmaßlich oder tatsächlich, unverzüglich dem Office of Ethics & Compliance (OEC) oder über unsere Meldekanäle wie Speak Out at SAP melden. Dies hilft uns, Verluste zu vermeiden und die Anzahl der Betrugsfälle zu reduzieren.

5.2 Unternehmerische Interessenkonflikte/ öffentliche Beschaffungsverfahren

Ein unternehmerischer Interessenkonflikt kann auftreten, wenn bestehende SAP-Beziehungen zu externen Parteien zu einem tatsächlichen oder potenziellen Interessenkonflikt für die SAP bei einem öffentlichen Auftrag führen. Ein solcher Konflikt kann auch auftreten, wenn die Art der von der SAP für einen öffentlichen Auftrag ausgeführten Arbeit bereits zu einem potenziellen Interessenkonflikt bei anderen öffentlichen Aufträgen führt, die die SAP bereits erhalten hat oder erhalten möchte.

Es könnte beispielsweise sein, dass die SAP Zugriff auf die Kosten oder sonstige geschützte Informationen eines Wettbewerbers hat, wenn dieser Wettbewerber Auftragnehmer der SAP in einem öffentlichen Auftrag ist. Dies kann einen unfairen Wettbewerbsvorteil im Wettbewerb um einen anderen öffentlichen Auftrag darstellen.

Wenn die SAP an einem öffentlichen Ausschreibungsverfahren teilnimmt, das zu einem tatsächlichen oder potenziellen unternehmerischen Interessenkonflikt führen könnte, musst Du sowohl SAP Global Government Affairs als auch das Office of Ethics & Compliance (OEC) für eine Vorabprüfung und die Vorabgenehmigung des Angebots hinzuziehen. Obwohl ein unternehmerischer Interessenkonflikt vorliegen könnte, ist die Teilnahme an der Ausschreibung möglich. Dies erfordert, dass die für die Auftragsvergabe zuständigen Staatsbediensteten bestätigen, dass ausreichende Maßnahmen ergriffen werden, um den tatsächlichen oder potenziellen unternehmerischen Interessenkonflikt zu vermeiden, zu neutralisieren oder zu mindern, und dies ordnungsgemäß dokumentiert wurde. Wenn Du Bedenken hast, dass ein potenzieller unternehmerischer Interessenkonflikt vorliegen könnte, musst Du diese Bedenken dem OEC gegenüber offenlegen.



5.3 Bestechung und Korruption

Unter keinen Umständen duldet die SAP Bestechung und Korruption – gleich, welcher Art. Der SAP-Vorstand und das Senior Leadership Team unterstützen diesen Grundsatz vollends; wir verzichten lieber auf Geschäftsmöglichkeiten, statt Bestechungsgelder zu zahlen oder Korruption zu tolerieren.

5.3.1 „Win the Right Way" – Gemeinsam ethisch handeln

Wir halten uns an alle geltenden Gesetze und Bestimmungen zur Korruptionsbekämpfung der Länder, in denen wir geschäftlich tätig sind.

Das Anbieten und Entgegennehmen von Vorteilen (einschließlich von Geld, Geschenken, Geschäftsessen und Einladungen zu Veranstaltungen) kann zum Aufbau guter Arbeitsbeziehungen und Wohlwollen zwischen Unternehmen und Menschen beitragen. Solche Vorteile könnten jedoch auch als unzulässiger Vorteil betrachtet werden und Bedenken hinsichtlich der Integrität und Unabhängigkeit aller beteiligten Parteien hervorrufen. Dies kann auch zu einem Interessenkonflikt (oder zum Anschein von unzulässigem Verhalten) führen und sogar gegen Gesetze verstoßen.

Das bedeutet, dass Du nichts von Wert anbieten, versprechen, entgegennehmen oder überreichen darfst, um eine Entscheidung oder eine Handlung auf unangemessene Weise zu beeinflussen. Dies gilt nicht nur für uns alle bei der SAP, sondern auch für Personen und Unternehmen, die mit oder im Auftrag der SAP arbeiten (beispielsweise Partner und Lieferanten), einschließlich derjenigen mit engen persönlichen Beziehungen zum Empfänger.

Beim Anbieten und Entgegennehmen von jeglichen Vorteilen müssen die folgenden entscheidenden Grundprinzipien eingehalten werden:

- Erfüllung eines legitimen Geschäftszwecks (d. h. Aufbau oder Verbesserung einer Geschäftsbeziehung) ohne die Absicht, einen unfairen Vorteil zu erzielen
- Einhaltung der geltenden Wertlimits für Land, Format und jeweilige Zielgruppe, wie in SAP One veröffentlicht
- Sicherstellung der Einhaltung aller geltenden Gesetze und internen Richtlinien
- Durchführung auf transparente Weise

Bestechung kann unter dem Deckmantel üblicher geschäftlicher oder gesellschaftlicher Gepflogenheiten viele Formen annehmen. Wenn Du eine potenzielle Bestechung vermutest, musst Du die Situation der SAP melden (siehe Abschnitt „Unsere Berichtskanäle" in diesen Geschäftsgrundsätzen). Wende Dich im Zweifel an das Office of Ethics & Compliance (OEC).

Die SAP arbeitet eng mit unserem gesamten Geschäftsumfeld zusammen, um unser Ziel zu erreichen, die Abläufe der weltweiten Wirtschaft zu verbessern. Dritte können unsere Risiken jedoch erhöhen, insbesondere im Hinblick auf Korruption und Bestechung. Um jegliche unerlaubten Handlungen zu vermeiden, müssen bei allen Geschäftsvorgängen durch ein Mitglied unseres Geschäftsumfelds sämtliche geltenden Gesetze, Regeln, Vorschriften und Richtlinien eingehalten werden. Die SAP erwartet von unseren Partnern und Lieferanten, dass sie die jeweiligen Verhaltenskodizes für Partner und Lieferanten einhalten. Dementsprechend wird erwartet, dass SAP-Mitarbeitende diese Einhaltung unterstützen.

Weitere Informationen

Value Limits for Gifts and Invitations to and from Third Parties

SAP One /go/globalcode

SAP Supplier Code of Conduct

SAP Partner Code of Conduct

5.3.2 Geschäftsessen und Einladungen zu Veranstaltungen

Du darfst Geschäftsessen und Einladungen zu Veranstaltungen unter der Voraussetzung anbieten und annehmen, dass sie die oben genannten Grundprinzipien erfüllen. Bei Geschäftsessen und Einladungen für Dritte oder von Dritten musst Du die Richtlinien für Geschäfts- und Hospitality-Veranstaltungen einhalten.

Insbesondere müssen Mitarbeitende die Art der Veranstaltung (vor Ort oder virtuell, Geschäfts- oder Hospitality-Veranstaltung), die eingeladenen Gäste (Staatsbedienstete oder Begleitpersonen, z. B. „Plus Eins“) sowie den Zeitpunkt (Parteien in einem wettbewerblichen Ausschreibungsverfahren) berücksichtigen. Diese Faktoren beeinflussen, ob die Einladung zu einem Geschäftsessen oder zu einer anderen Veranstaltung zulässig ist.

Weitere Informationen

SAP Global Business and Hospitality Event Policy

SAP Virtual Event Standard

SAP Global Policy on Interactions with Government Officials

Value Limits for Gifts and Invitations to and from Third Parties

SAP One /go/globalcode

5.3.3 Externe Geschenke

Im Allgemeinen darfst Du Geschenke und Sachgeschenke Bestandskunden, Interessenten, Lieferanten, Wettbewerbern oder Partnern anbieten oder von diesen annehmen, wenn die oben genannten Grundprinzipien erfüllt sind und nachfolgende Ausschlüsse befolgt werden.

Es dürfen keine Geschenke angeboten oder angenommen werden, deren Wert die in SAP One veröffentlichten Wertlimits überschreitet.

Geschenke an Staatsbedienstete oder Mitarbeitende des öffentlichen Sektors sind ebenso streng verboten wie Geschenke an Kunden während eines wettbewerblichen Ausschreibungsverfahrens.



Gelegentlich kann in Geschäftsbeziehungen der Austausch von Geschenken höheren Werts üblich sein und den landesüblichen Vorstellungen von Gastfreundschaft entsprechen. In diesen Fällen darfst Du diese Geschenke im Namen der SAP annehmen, musst sie aber sofort dem Office of Ethics & Compliance (OEC) übergeben, damit es sie zum allgemeinen Vorteil der SAP-Mitarbeitenden oder als Spende für einen wohltätigen Zweck verwenden kann. Du darfst diese Geschenke nicht selbst behalten.

Weitere Informationen

SAP Global Policy on Interactions with Government Officials

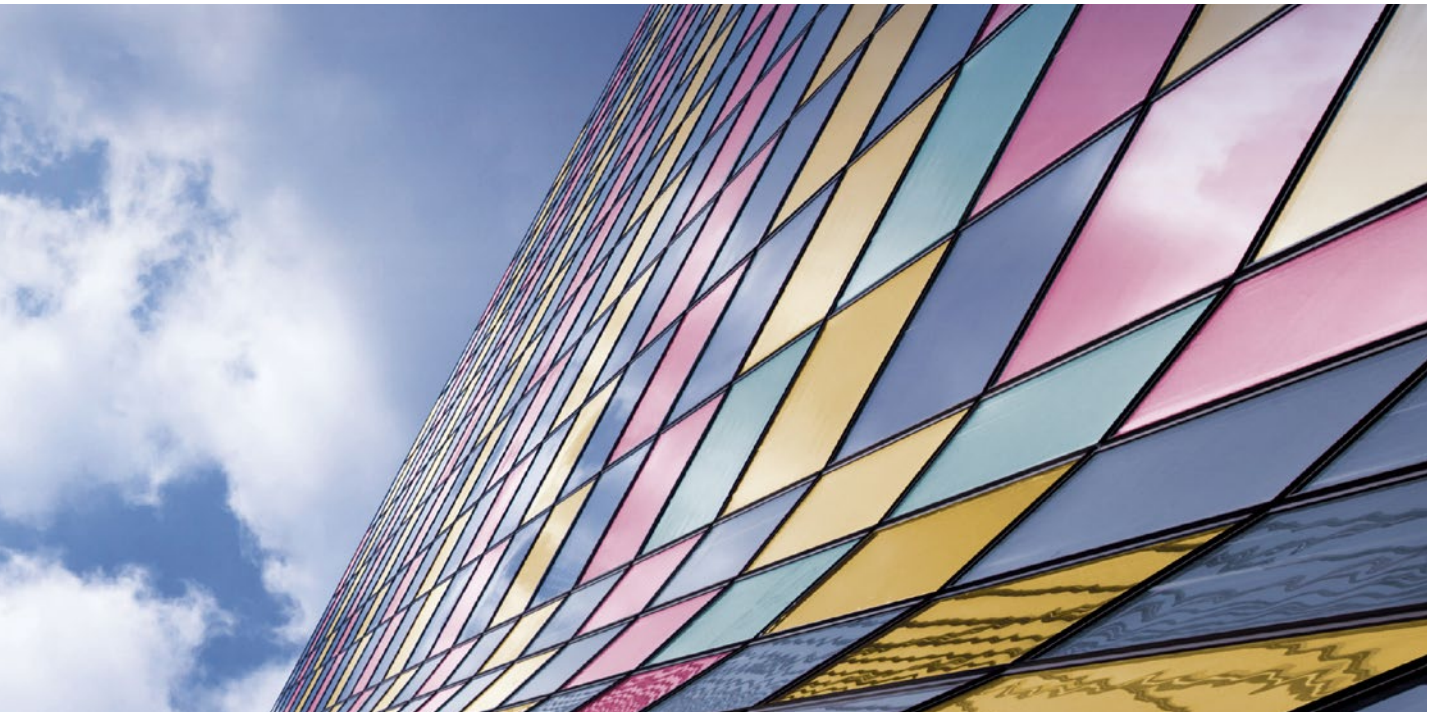
Value Limits for Gifts and Invitations to and from Third Parties

SAP One /go/globalcode

5.3.4 Bargeld oder bargeldähnliche Zuwendungen, Prozessbeschleunigungszahlungen

Das Anbieten oder Annehmen von Bargeld oder bargeldähnlichen Zuwendungen (zum Beispiel Geschenkkarten, Gutscheinen, Schecks oder Guthabenkarten) ist nicht erlaubt.

Darüber hinaus sind „Prozessbeschleunigungs"- oder Schmiergeldzahlungen ebenfalls verboten.



5.3.5 Sponsoring, Mitgliedschaften und Spenden

Die SAP engagiert sich gelegentlich als Sponsor für Aktivitäten anderer Organisationen, um unsere Ziele zu unterstützen, und als Gegenleistung für legitime wirtschaftliche Vorteile wie Markenrechte und Bewirtung.

Außerdem spenden wir, um wohltätige Zwecke zu unterstützen.

Die SAP ist Mitglied in einer Vielzahl von Wirtschaftsverbänden, Bündnissen und Fachgesellschaften, die sowohl die Interessen der Technologiebranche als auch der Geschäftswelt im Allgemeinen vertreten. Außerdem engagieren wir uns in politischen Themen, die für die SAP und für die Gemeinschaften, für die wir tätig sind, von Bedeutung sind.

Wir nutzen Sponsorings, Spenden oder Mitgliedschaften niemals für unlautere Zwecke wie die Beeinflussung einer Geschäftsentscheidung oder anderer Handlungen, da dies gegen geltende Gesetze, Vorschriften und unsere Richtlinien verstößt. Für alle dieser drei Aktivitäten sind Genehmigungen über den offiziellen Prozess erforderlich, der Genehmigungen verschiedener Stufen bis hin zu Genehmigungen durch das Office of Ethics & Compliance (OEC) vorsehen kann.

Um selbst den Anschein einer unzulässigen Beeinflussung zu vermeiden, lehnen wir Sponsorings mit und Spendenanfragen von Kunden und ihren Familienangehörigen und ihnen persönlich nahestehenden Personen während eines wettbewerblichen Ausschreibungsverfahrens ab.

5.4 Künstliche Intelligenz

Die SAP ist davon überzeugt, dass künstliche Intelligenz (KI) grenzenlose Möglichkeiten für Unternehmen, Regierungen und die Gesellschaft bietet. So wie bei allen Innovationen und technologischen Fortschritten gilt auch für die KI, dass sie wirtschaftliche, politische und soziale Herausforderungen mit sich bringen kann, je nachdem, wie sie ein- und umgesetzt wird.

Die SAP verpflichtet sich, alle relevanten Gesetze einzuhalten und sicherzustellen, dass die Entwicklung, die Implementierung und der Verkauf der von SAP entwickelten KI-Systeme nach ethischen Grundsätzen erfolgen. Unsere SAP Global Artificial Intelligence (AI) Policy definiert einen konzernweiten Mindeststandard für die Entwicklung, Implementierung, Nutzung und den Verkauf der KI-Systeme der SAP. Darin beschrieben sind außerdem die Anforderungen an KI-gestützte Geschäftsprozesse bei der SAP und die Zuweisung klarer Verantwortlichkeiten.

Weitere Informationen

SAP Global Artificial Intelligence (AI) Ethics Policy

SAP Guiding Principles for Artificial Intelligence

SAP Global Human Rights Commitment Statement

5.5 Geistiges Eigentum, vertrauliche Informationen sowie personenbezogene Daten und Datenschutzrechte



Wir alle sind verantwortlich für den Schutz von geistigem Eigentum, Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von vertraulichen, personenbezogenen und geschützten Informationen und Daten, unabhängig davon, ob diese der SAP, uns als Mitarbeitenden oder anderen gehören.

Wir müssen sicherstellen, dass Daten weltweit gemäß Datenschutzregeln und -vorschriften verarbeitet werden. Die entsprechenden SAP-Fachleute im Bereich Legal, insbesondere die Cyber-, Litigation- und IP-Teams, bei Global Security und bei Global Data Protection & Privacy stehen zur Verfügung, um hierbei Hilfestellung zu geben.

5.5.1 Geistiges Eigentum

Das geistige Eigentum der SAP ist einer unserer wertvollsten Vermögenswerte und umfasst vertrauliche Informationen, Patente, Urheberrechte, Marken und Geschäftsgeheimnisse. Daher ist es für die SAP von essenzieller Bedeutung, dass Du geeignete Maßnahmen triffst, um das geistige Eigentum der SAP zu schützen.

Es ist auch wichtig, dass Du die Rechte von Dritten, einschließlich unserer Wettbewerber, im Hinblick auf deren geistiges Eigentum respektierst und die nicht autorisierte Nutzung vermeidest. Es ist besonders wichtig, dass auch neue Kolleginnen und Kollegen, die von Partnern oder Wettbewerbern zur SAP kommen, diese Regeln einhalten, entsprechend den Bestimmungen in Deinem Arbeitsvertrag und der SAP Global Intellectual Property (IP) Policy.

Weitere Informationen

SAP Global Intellectual Property (IP) Policy

5.5.2 Vertrauliche Informationen

Der Austausch von Informationen ist ein wichtiger Bestandteil jeder Geschäftstätigkeit. Vor der Weitergabe von SAP-Informationen an Dritte musst Du die passende Klassifizierung dieser Informationen gemäß dem Global Information Classification and Handling Standard von SAP zuordnen.

Es ist zulässig, öffentlich verfügbare Informationen über die SAP zu teilen. Für den Austausch sämtlicher sonstigen Informationen mit Dritten, entweder von der SAP oder einem Dritten, benötigen wir eine Geheimhaltungsvereinbarung (Nondisclosure Agreement (NDA)) oder eine sonstige angemessene Vereinbarung.

Du solltest außerdem darauf achten, bei Geschäftstätigkeiten keinen Zugang zu vertraulichen Informationen Dritter zu erhalten, wenn dies nicht notwendig ist.

Der Austausch von Informationen, die innerhalb der SAP als vertrauliche Informationen gekennzeichnet sind, erfordert bestimmte Voraussetzungen und administrative Maßnahmen, wie im SAP Global Information Classification and Handling Standard definiert.

Weitere Informationen

SAP Global Confidentiality Policy

SAP Global Security Policy

SAP Global Information Classification and Handling Standard

5.5.3 Schutz personenbezogener Daten und Datenschutzrechte

Die SAP ist verpflichtet und bestrebt, die Rechte von Personen zu schützen, insbesondere das Recht auf Datenschutz. Damit stärken wir unseren Ruf als nachhaltiger und vertrauenswürdiger Partner auf dem Markt. Um dies zu erreichen, haben wir Sicherheitsmechanismen eingerichtet, um zum Schutz der grundlegenden Rechte von allen beizutragen, deren Daten von der SAP verarbeitet werden, unabhängig davon, ob es sich um Kunden, Lieferanten, Partner, Interessenten, Mitarbeitende oder Personen, die sich bei der SAP bewerben, handelt. Daher müssen wir alle geltenden Datenschutzrechte respektieren, wenn wir bei unserer täglichen Arbeit personenbezogene Daten verarbeiten.

Du bist dafür verantwortlich sicherzustellen, dass alle im Rahmen Deiner Tätigkeit anzuwendenden



Verfahren, bei denen personenbezogene Daten verarbeitet werden, so gestaltet sind, dass geltende Gesetze und interne Vorschriften eingehalten werden. Du musst alle personenbezogenen Daten, auf die Du im Rahmen Deiner Aufgaben für die SAP notwendigerweise zugreifen kannst, streng vertraulich behandeln, und Du darfst personenbezogene Daten nicht ohne Autorisierung erfassen, verarbeiten oder verwenden. Unter Verarbeitung ist jeder Vorgang zu verstehen, der mit personenbezogenen Daten ausgeführt werden kann, ob durch automatische Mittel oder manuell.

Weitere Informationen

SAP Global Data Protection and Privacy Policy



5.6 Insiderhandel und Insiderinformationen

In einer Vielzahl von Rechtsordnungen unterliegen öffentlich gehandelte Finanzinstrumente wie Aktien und Schuldverschreibungen sowie deren Derivate strengen gesetzlichen Vorschriften. Diese Vorschriften verbieten die unrechtmäßige Offenlegung von Insiderinformationen und die Nutzung solcher Informationen bei Transaktionen.

Du musst beim Handel mit öffentlich gehandelten Finanzinstrumenten der SAP SE oder von börsennotierten SAP-Tochtergesellschaften, -Kunden, -Lieferanten, -Wettbewerbern oder -Partnern sicherstellen, dass Du dies nicht auf der Grundlage von Insiderinformationen tust, und Du darfst keine Insiderinformationen unrechtmäßig weitergeben.

Mit Ausnahme von Transaktionen, für die das Verbot von Insidergeschäften gilt, können SAP-Mitarbeitende nach eigenem Ermessen entscheiden, ob sie Aktien oder Schuldverschreibungen der SAP SE oder einer SAP-Tochtergesellschaft oder Derivate hiervon veräußern oder erwerben.

Um jedoch jeglichen Verdacht darauf, dass Du Insidergeschäfte tätigst, zu vermeiden, appelliert der SAP-Vorstands dringend an uns alle, während der offiziellen Blackout-Perioden nicht mit Aktien oder Schuldverschreibungen der SAP SE oder einer SAP-Tochtergesellschaft oder deren Derivaten zu handeln. Die Mitarbeitenden sind gebeten, diesem (rechtlich nicht verbindlichen) Appell Folge zu leisten. Von dieser Richtlinie sollte nur in Notfällen abgewichen werden, beispielsweise wenn bei einer oder einem Mitarbeitenden plötzlich ein unerwarteter Barmittelbedarf eintritt. Zweifelsfälle sollten im Voraus mit dem SAP SE Capital Market Compliance Team geklärt werden.

Wenn Du Fragen hierzu hast, insbesondere zum Kapitalmarkt oder zu Insidergesetzen oder zur Blackout-Periode, wende Dich an das SAP SE Capital Market Compliance Team.

Weitere Informationen

SAP Global Insider Regulations Policy

5.7 Finanzberichte, Offenlegungen und interne Buchhaltungskontrollen

Korrekte, vollständige und zuverlässige Geschäftsdaten sind von entscheidender Bedeutung für unser Unternehmen, um Schäden für unseren guten Ruf und/oder finanzielle Schäden zu vermeiden. Wir sind bestrebt, korrekte Unternehmensaufzeichnungen und -konten zu führen, um die Einhaltung geltender Gesetze, Steuervorschriften und ethischer Geschäftspraktiken sicherzustellen und betrügerischen Aktivitäten vorzubeugen. Wir sind dafür verantwortlich sicherzustellen, dass die Informationen, die wir erfassen, verarbeiten und analysieren, korrekt sind und gemäß geltenden Gesetzen, Rechnungslegungsgrundsätzen sowie SAP-Richtlinien erfasst werden. Interne Kontrollen müssen eingerichtet sein.

Alle Beteiligten müssen gewährleisten, dass die Aufzeichnungen sicher sind und schnell für diejenigen zur Verfügung stehen, die diese Informationen benötigen, um interne und externe Anforderungen zu erfüllen. Alle Unternehmensaufzeichnungen müssen in allen wesentlichen Punkten vollständig, korrekt und zuverlässig sein. Es gibt niemals einen Grund, falsche oder irreführende Einträge vorzunehmen. Nicht offengelegte oder nicht erfasste Finanzmittel, Zahlungen oder Zugänge entsprechen nicht unseren Geschäftsverfahren und sind verboten.



Wenn Du Kenntnis von Ungenauigkeiten in den Aufzeichnungen der SAP erlangst oder solche vermutest, musst Du diese umgehend gegenüber Corporate Financial Reporting und dem Office of Ethics & Compliance (OEC) melden.

Corporate Financial Reporting steht für umfassende Unterstützung zur Verfügung.

Weitere Informationen

SAP Group Accounting Guidelines

SAP Global Revenue Recognition Guideline

Stelle sicher, dass jeder Eintrag einer Transaktion durch eine adäquate und verständliche Dokumentation gestützt wird.

5.8 Ausfuhrkontrollen und Handelssanktionen



Ausfuhrkontrollgesetze regulieren die Ausfuhr und die Wiederausfuhr von Gütern (einschließlich Software), die sowohl militärisch als auch kommerziell genutzt werden können (sogenannte „Dual-Use“-Güter), sowie deren Verbringung innerhalb des Landes. Mit diesen Gesetzen sollen die Lieferung potenziell gefährlicher Technologien, einschließlich „Dual-Use“-Güter und militärische Güter, und die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen kontrolliert und eingeschränkt werden. Sie berücksichtigen die nationale Sicherheit und andere Belange, wie z. B. zivil-militärische Zusammenschlüsse und Menschenrechtsverletzungen. Bereitstellungen von SAP-Software und -Dienstleistungen unterliegen diesen Gesetzen unabhängig davon, wie sie erbracht werden.

Handelssanktionen legen bestimmten Ländern, Regionen, Unternehmen oder Einzelpersonen aus einer Vielzahl von wirtschaftlichen oder diplomatischen Gründen oder Gründen der nationalen Sicherheit Beschränkungen auf. Der Umfang von Handelssanktionen reicht von einem umfassenden Verbot geschäftlicher Aktivitäten bis hin zu besonderen wirtschaftlichen und finanziellen Maßnahmen. Aufgrund der mit solchen Handelssanktionen verbundenen Risiken und entsprechend der SAP-Unternehmenspolitik sind SAP-Produkte und -Dienstleistungen in bestimmten Ländern und Regionen nicht verfügbar. Darüber hinaus können SAP-Produkte und -Dienstleistungen nicht an Unternehmen und Einzelpersonen verkauft werden, mit denen Geschäftsvorgänge gemäß geltenden Sanktionslisten verboten sind.

Wir befolgen solche Gesetze und Vorschriften. Dies schließt unter anderem die Gesetze von Deutschland, der Europäischen Union und der USA sowie geltende lokale Vorschriften und Verpflichtungen ein, wie verbindlich in unseren Dokumenten festgelegt. Diese Dokumente sind auf dem Export Control SharePoint verfügbar.

Wende Dich bei Fragen oder Bedenken an das Export Control Legal Team.

Weitere Informationen

SAP Global Export and Sanctions Compliance Policy

5.9 Maßnahmen gegen Geldwäsche und Verpflichtung zur Bekämpfung der Finanzierung von Terrorismus

Geldwäsche und die Finanzierung von Terror sind globale Probleme mit weitreichenden und schwerwiegenden Folgen. Wir halten uns in allen Ländern, in denen wir geschäftlich tätig sind, an alle geltenden Gesetze zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorfinanzierung.

Geldwäsche ist der Prozess der Umwandlung illegaler Einnahmen, um den Anschein zu erwecken, dass es sich um legale Einnahmen handelt. Sehr häufig wird dies durch Bartransaktionen versucht, da der Zahlende in diesen Fällen schwieriger zu identifizieren ist. Aus diesem Grund akzeptiert die SAP keine Bartransaktionen von 10.000 EUR und mehr.

Geldwäsche beschränkt sich jedoch nicht auf Bartransaktionen. Komplexe Geschäftstransaktionen können die Finanzierung krimineller Aktivitäten wie Terrorismus, den Handel mit illegalen Betäubungsmitteln, Bestechung und Betrug verschleiern. Sie können auch die Herkunft der Mittel oder ihre Verwendung in diesen Aktivitäten verbergen. Eine Beteiligung an solchen Transaktionen untergräbt unsere Integrität, schädigt unseren guten Ruf und kann für die SAP und uns alle schwerwiegende Folgen haben.

Die SAP verpflichtet sich, nur mit seriösen Kunden und Geschäftspartnern, die sich an legitimen Geschäftsaktivitäten und Transaktionen beteiligen, Geschäfte zu tätigen. Wir verbieten außerdem die Beteiligung an Transaktionen, die Geldwäsche und Terrorfinanzierung ermöglichen. Wir ergreifen Vorkehrungen, um nicht akzeptable oder illegale Formen von Zahlungen und Transaktionen zu ermitteln und zu verhindern.

Weitere Informationen

SAP Global Commitment to Anti-Money Laundering & Combating the Finance Terrorism





6 Vertrauen in unserem Geschäftsumfeld sicherstellen

Wir sind unserem Geschäftsumfeld verpflichtet

6.1 Geschäftsbeziehungen mit Organisationen

Wir pflegen keine geschäftlichen Beziehungen mit Organisationen, die selbst als gesellschaftsfeindliche Kräfte oder terroristische bzw. kriminelle Vereinigungen einzustufen sind oder diese unterstützen.



6.2 Vertragliche Änderungen und nicht autorisierte Zusagen

Transparenz in Geschäftsbeziehungen ist unabdingbar für den Erfolg der SAP. Unsere Geschäftspartner und Investoren erwarten von uns, dass wir auf faire und transparente Weise agieren. Um unser Transparenzziel zu unterstützen, müssen wir sicherstellen, dass Zusagen gegenüber unseren Geschäftspartnern korrekt sind, der Wahrheit entsprechen, ordnungsgemäß im Voraus genehmigt wurden und schließlich in schriftliche Vereinbarungen aufgenommen werden, die alles abdecken, was zwischen den Beteiligten besprochen wurde. Alle Parteien müssen unsere Vereinbarungen in vollem Umfang verstehen.

Du darfst in keinem Fall Änderungen an SAP-Verträgen und Allgemeinen Geschäftsbedingungen, etwa durch Nebenabsprachen (z. B. „Side Letters“) oder auf sonstige Weise, ohne ordnungsgemäße Zustimmung vornehmen. Auch jegliche sonstigen nicht autorisierten Zusagen sind verboten.

Jegliche Aktionen dieser Art ohne ordnungsgemäße Überwachung und interne Kontrolle können zu buchhalterischen und finanziellen Fehlern und Unregelmäßigkeiten führen und die SAP potenziell betrügerischen Aktivitäten aussetzen.

Weitere Informationen

SAP Global Customer Commitment Policy



6.3 Geschäfte auf Gegenseitigkeit

Wir müssen sicherstellen, dass wir keine Geschäfte auf Gegenseitigkeit eingehen, bei denen die SAP Waren und Dienstleistungen von einem anderen Unternehmen nur unter der Bedingung akzeptiert, dass das andere Unternehmen im Gegenzug SAP-Produkte und -Dienstleistungen erwirbt.

Abweichungen von dieser Regel sind nur in Ausnahmefällen und in Abstimmung mit den jeweiligen Prüfungs- und Genehmigungsprozessen (einschließlich Beteiligung des Vorstands) gestattet.

Weitere Informationen

SAP Global Procurement Policy

SAP Global Countertrade Transactions Procedure

6.4 Verhalten gegenüber Kunden

6.4.1 Allgemeines

Das Vertrauen, das unsere Kunden in uns setzen, ist sowohl eine Ehre als auch eine Verpflichtung, die wir uns jeden Tag verdienen müssen: Deshalb wahren wir die Integrität an jedem Punkt der Customer Value Journey.

Die SAP setzt sich für einen fairen Umgang mit ihren Mitarbeitenden, Kunden, Partnern, Lieferanten und Wettbewerbern ein. Von uns wird erwartet, dass wir die Produkte und Services der SAP in einer Weise bewerben, die den ausdrücklichen finanziellen Anforderungen und Zielen der Kunden entspricht, und ausreichende Informationen bereitstellen, damit Kunden freiwillig und ohne jegliche Form von Zwang oder ungebührlichem Einfluss fundierte Entscheidungen treffen können.

Es ist uns untersagt, durch Manipulation, Missbrauch von Betriebsgeheimnissen, falsche Darstellung wesentlicher Tatsachen oder sonstige unlautere Geschäftspraktiken einen unfairen Vorteil gegenüber anderen zu erzielen.

6.4.2 Boykotte

Eine Vereinbarung mit einem Kunden, Lieferanten, Wettbewerber oder Partner der SAP, mit einem anderen Kunden, Lieferanten, Wettbewerber, Partner oder Dienstleister keine Geschäfte abzuschließen oder diese nicht zu beliefern, ist gesetzeswidrig.

Beispielsweise musst Du äußerste Zurückhaltung üben, wenn Du mit einem unserer Lieferanten über die Wettbewerbskonditionen eines anderen Lieferanten sprichst. Hinter solchen Gesprächen wird oft eine unzulässige Absprache vermutet. Auch die einseitige Entscheidung, nicht an einen Kunden zu verkaufen, ist dann problematisch, wenn die SAP auf dem betreffenden Markt eine so starke Stellung hat, dass der Kunde von einer Vertragsbeziehung mit uns abhängig ist.

6.4.3 Exklusivverträge

Du darfst von Kunden nicht verlangen, ausschließlich Produkte und Dienstleistungen der SAP zu kaufen oder Waren eines Wettbewerbers nicht zu kaufen, wenn hierdurch der Wettbewerb beeinträchtigt werden kann.

6.4.4 Einhaltung von Lizenzbestimmungen

Um unser geistiges Eigentum zu schützen und finanzielle Risiken zu minimieren, prüft die SAP regelmäßig die Einhaltung der Lizenzbestimmungen durch ihre Kunden. Solche Überprüfungen oder Audits liegen auch im Interesse der Kunden, da sie eine Investitionsoptimierung und die Minimierung finanzieller Risiken ermöglichen.

Die Nutzung der Ergebnisse von Lizenzüberprüfungen, um Kunden beim Abschluss von Verträgen unter Druck zu setzen, könnte das Vertrauen schädigen und das Ansehen der SAP beeinträchtigen. Global Adoption Insights & Experience CoE ist das einzige Team, das für die Durchführung dieser Prüfungen verantwortlich ist und sicherstellt, dass sie mit Kundenorientierung, Transparenz und Integrität durchgeführt werden.

Weitere Informationen

SAP Global License Audit Sales Protocol

6.5 Verhalten gegenüber Lieferanten

6.5.1 Allgemeines

Unter Anleitung der Global Procurement Organisation muss das Verhalten der SAP gegenüber Lieferanten von sicherem Urteilsvermögen und einem Höchstmaß an Integrität bestimmt sein. Das Vertreten der Interessen der SAP ist das wichtigste Ziel.

Wir müssen sicherstellen, dass die Lieferanten der SAP die gesetzlichen Vorschriften im Herstellungsland und im Verkaufsland erfüllen.

Ebenso müssen wir sicherstellen, dass unsere Lieferanten bei Bedarf einer dem Risiko angemessenen Due-Diligence-Prüfung unterzogen wurden und dass unsere Lieferanten über die erforderlichen Qualifikationen und/oder Erfahrungen verfügen, um den Anforderungen der SAP gerecht zu werden.

Entsprechend darfst Du Lieferanten nicht dazu nötigen, als Gegenleistung für Einkäufe von Waren und Dienstleistungen durch die SAP ihrerseits SAP-Produkte zu kaufen. Selbstverständlich darfst Du aber genau wie bei jedem anderen Kunden versuchen, Produkte an unsere Lieferanten zu verkaufen.

Beziehungen zu unseren Lieferanten umfassen oft Zugang zu Geschäftsgeheimnissen und Wissen der Lieferanten. In diesem Zusammenhang musst Du größtmögliche Sorgfalt walten lassen und die Einhaltung dieser Geschäftsgrundsätze sicherstellen. Du darfst Informationen über Probleme oder Schwächen eines Lieferanten an keinen anderen Lieferanten oder Partner oder irgendeine andere Person außerhalb der SAP weitergeben.

6.5.2 Angebote, Kostenvoranschläge sowie Leistungs- und Warennachweise

Wir müssen dafür sorgen, dass die für die Erstellung von Angeboten erforderlichen technischen und geschäftlichen Anforderungen der SAP allen qualifizierten Lieferanten vollständig und in gleicher Weise mitgeteilt werden. Gleiches gilt für nachträgliche Präzisierungen, Änderungen und Ergänzungen dieser Anforderungen.

Die SAP achtet darauf, dass bei jeder Auftragsvergabe die Gesamtkosten, die für die SAP langfristig entstehen, zugrunde gelegt werden und hierbei sowohl die Kosten, die mit mangelhaften Waren und Dienstleistungen verbunden sind, wie auch der Wert einer langfristigen Geschäftsverbindung mit SAP-Lieferanten Berücksichtigung finden.



Stelle vor dem Genehmigen von Rechnungen für Waren oder Dienstleistungen sicher, dass diese Waren oder Dienstleistungen tatsächlich geliefert bzw. erbracht wurden.

6.5.3 Externe Beratung

Wenn Du externe Beratung beauftragst, muss Du sicherstellen, dass:

- Beratungsverträge schriftlich abgeschlossen werden;
- Zahlungen nur für solche Tätigkeiten geleistet werden, die üblicherweise vergütet werden und gesetzlich zulässig sind.

Weitere Informationen

SAP Global Procurement Policy

SAP Supplier Code of Conduct

6.6 Verhalten gegenüber Wettbewerbern

6.6.1 Allgemeines

Zu den schwersten Verstößen gegen wettbewerbsrechtliche Bestimmungen zählen Absprachen zwischen Wettbewerbern. Vereinbarungen oder Absprachen zwischen Wettbewerbern über Preise, Verkaufsbedingungen, Produktionsumfang oder die Aufteilung von Märkten sind grundsätzlich rechtswidrig. Du darfst Dich an solchen Vereinbarungen oder Absprachen nicht beteiligen.

Möglicherweise findest Du Dich in Situationen wieder, in denen nicht offensichtlich ist, wer ein Wettbewerber ist. Beispielsweise können Unternehmen, die bei keinem Produkt oder Service miteinander konkurrieren, dennoch konkurrieren, wenn es darum geht, Talente zu gewinnen. Eine Vereinbarung, sich gegenseitig keine Mitarbeitenden abzuwerben, wäre wettbewerbswidrig. Auch Partner können Wettbewerber sein, insbesondere in Fällen, in denen die SAP ein duales Vertriebsmodell betreibt. In solchen Fällen müssen die Regeln für wettbewerbskonformes Verhalten auch auf Partner angewendet werden.

Das SAP Legal Team kann dabei helfen, solche Situationen zu identifizieren, und detaillierte Richtlinien für Deine täglichen Geschäftsprozesse bereitstellen.

6.6.2 Preisabsprachen zwischen Wettbewerbern

Jede Form von Preisabsprachen zwischen Wettbewerbern ist verboten. Das Verbot umfasst auch alle Vereinbarungen oder Absprachen, die sich nur indirekt auf Preise oder andere Verkaufsbedingungen (z. B. auf Rabatte) auswirken. Du darfst Dich nicht daran beteiligen, mit Wettbewerbern Höchst- oder Mindestpreise festzusetzen oder Informationen über die künftige Preisgestaltung auszutauschen.

In Einzelfällen kann es jedoch im Rahmen einer Wiederverkaufsvereinbarung erforderlich sein, dem Wiederverkäufer, der auch Wettbewerber sein kann, Informationen über das künftige Preismodell mitzuteilen, damit die internen Lizenzzahlungen angepasst werden können. Du darfst solche Informationen jedoch nicht übermitteln, ohne zuvor mit dem SAP Legal Team die wettbewerbsrechtliche Auswirkung abzuklären.

6.6.3 Wettbewerbsbeschränkungen

Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures), Kooperationsverträge und Unternehmenszusammenschlüsse (Fusionen) zwischen Wettbewerbern können den freien Wettbewerb beeinträchtigen.

In vielen Fällen müssen solche Vorhaben behördlich genehmigt werden. Ihre Zulässigkeit muss außerdem oft nach mehreren Rechtsordnungen geklärt werden, da sie Auswirkungen auch in anderen Ländern haben können. Daher musst Du dafür sorgen, dass alle derartigen Vorhaben zum frühestmöglichen Zeitpunkt und in jedem Fall vor der Durchführung mit dem SAP Legal Team auf ihre Zulässigkeit hin überprüft werden.

Kontakte zu Wettbewerbern

Du darfst interne SAP-Angelegenheiten nicht mit Wettbewerbern besprechen. Dies betrifft unter anderem Angelegenheiten wie Preise und Verkaufsbedingungen, Kosten, Marktübersichten, organisatorische Abläufe oder andere vertrauliche Informationen, aus denen Wettbewerber Wettbewerbsvorteile gegenüber der SAP ziehen könnten.

Beschaffen von Informationen über Wettbewerber

Die SAP hat ein berechtigtes Interesse daran, Informationen über Wettbewerber zu erhalten und alle veröffentlichten Informationen über Konkurrenzunternehmen auszuwerten (z. B. Veröffentlichungen über Produkte und Preise).



Die SAP kann nur dann einen echten Nutzen aus Informationen über Wettbewerber ziehen, wenn diese rechtlich und ethisch einwandfrei erlangt werden. Du darfst daher nicht versuchen, Dir mit unlauteren Mitteln Geschäftsgeheimnisse oder sonstige vertrauliche oder geheime Informationen eines Wettbewerbers zu verschaffen.

Wir sind bestrebt, zu vermeiden, mit Informationen über Wettbewerber in Kontakt zu kommen, die vertraulich, anderweitig mit Einschränkungen versehen sind oder aus keiner legitimen Quelle stammen. Daher darfst Du keine Informationen über Produkte und Pläne von Wettbewerbern entgegennehmen, lesen oder nutzen, die als vertrauliche Informationen gekennzeichnet oder erkennbar sind, es sei denn, Du bist vom Wettbewerber dazu autorisiert worden.

Die tatsächliche oder vermeintliche Verletzung der Rechte an geistigem Eigentum von Wettbewerbern oder die tatsächliche oder angebliche missbräuchliche Verwendung vertraulicher Informationen kann zu einem Rechtsstreit führen, der wiederum zur Folge haben kann, dass der SAP ein monetärer Schaden entsteht und die SAP darüber hinaus ihren Kunden bestimmte Produkte oder Dienstleistungen nicht zur Verfügung stellen kann. Außerdem könnte eine tatsächliche oder vermeintliche Rechtsverletzung oder ein ebensolcher Missbrauch auch den Ruf der SAP als vertrauenswürdiger Geschäftspartner schädigen.

Dementsprechend darfst Du nicht vertrauliche Informationen über Wettbewerber sammeln und verwenden, einschließlich Informationen, die auf den Websites der Wettbewerber zu finden sind.

Du musst immer bedenken, dass es uns gesetzlich verboten ist:

- vertrauliche Wettbewerberinformationen zu sammeln;
- unwahre Aussagen über Wettbewerber zu treffen;
- Wettbewerberinformationen durch Vertragsverletzungen zu erlangen;
- das Verhältnis zur SAP zu verschleiern, um Wettbewerberinformationen zu erlangen;
- Urheberrechte von Wettbewerbern zu verletzen;
- Dritte mit der Durchführung solcher Handlungen zu beauftragen.

6.7 Verhalten gegenüber Partnern

Partner unterstützen unsere vielfältigen Geschäftsinteressen. Deshalb müssen wir unseren Partnern vertrauen, loyal sein, Geschäfte mit Partnern und über Partner mit Integrität führen und alle Partner gleich und gerecht behandeln.

Du musst allen unseren Partnern die gleichen Möglichkeiten bieten, stets objektiv sein und für Transparenz sorgen. Stelle sicher, dass Du sie ohne Vorurteile oder ungerechtfertigte Bevorzugung behandelst. Du musst beispielsweise für Chancengleichheit sorgen, wenn Du es mit konkurrierenden Angeboten mehrerer Partner für denselben Kunden zu tun hast.

Ebenso müssen wir sicherstellen, dass wir bei Bedarf eine dem Risiko angemessene Due-Diligence-Prüfung unserer Partner durchführen und dass unsere Partner über die erforderlichen Qualifikationen und/oder Erfahrungen verfügen, um den Anforderungen der SAP und unserer Kunden gerecht zu werden.

Wenn ein Partner außerdem ein Kunde, Lieferant oder Wettbewerber der SAP ist, musst Du auch die Regeln dieser Geschäftsgrundsätze im Hinblick auf Kunden, Lieferanten und Wettbewerber einhalten.

Wende Dich bei Fragen zum Verhalten gegenüber Partnern an das SAP Legal Team und die Partner Ecosystem Success Organisation.

Weitere Informationen

SAP Partner Code of Conduct

SAP Global Channel Operations & Governance Policy

SAP Global Channel Policy





7 Vertrauen in der Gesellschaft sicherstellen

Wir helfen, die Abläufe der globalen Wirtschaft und das Leben von Menschen zu verbessern



Die Vision der SAP, Abläufe weltweit zu optimieren und das Leben der Menschen zu verbessern, ist das Leitprinzip für unsere Geschäftsstrategie. Wir stehen für dieses höhere Ziel, welches über den wirtschaftlichen Erfolg hinausgeht. Wir möchten innerhalb der planetaren Grenzen und unter Achtung der Menschenrechte positive soziale, ökologische und wirtschaftliche Fußabdrücke auf unserem Planeten hinterlassen. Dabei möchten wir sowohl ein Vorbild als auch ein Wegbereiter für unsere Kunden sein. Unsere Bemühungen konzentrieren sich auf das Ziel, eine nachhaltige Zukunft für die SAP, unsere Kunden und die Gesellschaft zu schaffen, und stehen im Einklang mit unserem Einsatz für den Global Compact der Vereinten Nationen und die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDG).

Wir möchten dazu beitragen, weltweit die Unternehmensabläufe und damit das Leben der Menschen zu verbessern.

7.1 Kommunikation

Wir müssen sicherstellen, dass wir klar, effektiv und verantwortungsvoll kommunizieren. Dies garantiert einen hohen Standard bei der Verteilung von Informationen über die Geschäftsaktivitäten, die Strategie und sonstige Unternehmensangelegenheiten der SAP und sorgt dafür, dass wir jederzeit gemäß geltenden Gesetzen und Vorschriften handeln.

Nur Mitarbeitende, die ausdrücklich befugt sind, im Namen der SAP zu kommunizieren, dürfen sich mit Mitarbeitenden von Medien, von Branchenanalyseunternehmen, von Regierungen oder mit anderen Personen, die Einfluss ausüben, austauschen. Sämtliche SAP-bezogenen Kontakte mit diesen Zielgruppen müssen über SAP Global Communications koordiniert und autorisiert werden. Jeglicher Kontakt mit der Finanzwelt muss durch SAP Investor Relations koordiniert und autorisiert werden.

Wir ermutigen Mitarbeitende, Kunden, Partner und andere dazu, miteinander zu kommunizieren. Sei höflich, ehrlich und respektvoll, gebe Dich immer zu erkennen und mache stets deutlich, ob Du Dich in Deinem Namen oder im Namen der SAP äußerst.

Soziale Medien bieten uns die Möglichkeit, von unseren Stakeholdern zu lernen und Informationen mit ihnen auszutauschen sowie mit der Öffentlichkeit über unser Unternehmen zu kommunizieren. Neben der Einhaltung aller Unternehmensrichtlinien musst Du Dich bei der Nutzung von sozialen Medien an die Grundregel halten, Dir die Auswirkungen von Aussagen, die Du triffst, bewusst zu machen. Bedenke, dass diese Beiträge dauerhaft sind, einfach weitergeleitet werden können und Auswirkungen auf den Ruf unseres Unternehmens sowie auf Beziehungen zu anderen Mitarbeitenden der SAP, Kunden, Partnern und anderen haben können.

Deine auf Dein Arbeitsverhältnis bezogenen Beiträge auf Websites und in sozialen Medien dürfen die Tatsache, dass Du für die SAP arbeitest, Deine Stellenbezeichnung, eine allgemeine Stellenbeschreibung und Deine allgemeine Geschäftsadresse enthalten. Es dürfen jedoch keine spezifischen Details zu Projekten oder Initiativen oder geschützte Software-Informationen oder Namen enthalten sein. Veröffentliche keinerlei interne, vertrauliche oder geschützte Informationen über unser Unternehmen, unsere Lieferanten, unsere Partner oder unsere Kunden. Sieh Dir die Social-Media-Richtlinien an, bevor Du einen Beitrag veröffentlichst.



SAP Marketing und SAP Global Communications stellen in Zusammenarbeit mit SAP Legal Richtlinien zur Verfügung, um Dich bei der Kommunikation über die SAP zu unterstützen und sicherzustellen, dass Aussagen über unser Unternehmen, unsere Produkte, unsere Kunden und unsere Partner der Wahrheit entsprechen und vertretbar sind.

Weitere Informationen

SAP Global Communications Policy

7.2 Menschenrechte

Wir achten und fördern Menschenrechte bei all unseren Geschäftsaktivitäten sowie entlang unserer Wertschöpfungskette. Unter Menschenrechten verstehen wir die Grundrechte und Freiheiten, die jeder Person zustehen. Sie sind in der Internationalen Erklärung der Menschenrechte und den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) anerkannt, darunter das Verbot von Zwangsarbeit, moderner Sklaverei und Menschenhandel.

Wir orientieren uns an den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte und verfügen über eine Reihe von Richtlinien und Verfahren, um sicherzustellen, dass jede Person mit Respekt behandelt wird. Wir verpflichten uns, die Risiken von Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Diskriminierung, Gesundheitsgefahren, Vorenthaltung eines angemessenen existenzsichernden Lohns, Einschränkungen der Vereinigungsfreiheit und sonstige Risiken im Zusammenhang mit Menschenrechten, die in unserem eigenen Unternehmen oder entlang der Wertschöpfungskette auftreten, zu verhindern und zu minimieren.

Als Mitarbeitender oder Mitarbeitende trägst Du zur Wahrung der Menschenrechte bei. Betrachte



Menschenrechte als Grundprinzip bei Deinen Interaktionen mit Teammitgliedern, Lieferanten, Kunden und sonstigen Geschäftspartnern.

Wir erwarten von allen Mitarbeitenden und Geschäftspartnern, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen und wachsam sind in Bezug auf potenzielle Verstöße, von denen sie Kenntnis erlangen. Die SAP ermutigt Dich, Bedenken oder Verstöße im Zusammenhang mit Menschenrechten über die verschiedenen verfügbaren Berichtskanäle zu melden (siehe Abschnitt „Unsere Berichtskanäle“ dieser Geschäftsgrundsätze).

Weitere Informationen

SAP Global Human Rights Commitment Statement

SAP Partner Code of Conduct

SAP Supplier Code of Conduct

7.3 Corporate Social Responsibility

Das Team von SAP Corporate Social Responsibility (SAP CSR) ist für die Festlegung und Umsetzung der CSR-Strategie der SAP verantwortlich. Diese Strategie ist darauf ausgerichtet, unsere Zielsetzung durch strategische Partnerschaften und Programme zu verwirklichen, die nachhaltige soziale und ökologische Auswirkungen haben und langfristigen geschäftlichen Nutzen bringen. Das Team ist verantwortlich für die Verwaltung des Spendenbudgets der SAP sowie aller Zuwendungen des Unternehmens und überwacht alle Freiwilligeninitiativen.

Wenn Du eine Spende beantragst, musst Du Dich an den entsprechenden verpflichtenden SAP-Spendenprozess halten. Du darfst keine Spendenzusagen, wie z. B. das Versprechen einer Spende, gegenüber potenziellen Empfängern machen, bevor Du eine Genehmigung über den offiziellen SAP-CSR-Prozess erhalten hast.

Weitere Informationen

SAP Global Corporate Social Responsibility Policy

7.4 Verpflichtung zur Verbesserung unserer Umweltbilanz

Nachhaltigkeit ist ein wesentliches Element unserer Zielsetzung, die Abläufe der weltweiten Wirtschaft und das Leben von Menschen zu verbessern. SAP ist entschlossen, die Umweltleistung der Wertschöpfungskette und der Lösungen der SAP zu verbessern und in diese zu investieren, um planetare Grenzen einzuhalten. Daher übernehmen wir bei unseren Geschäftsaktivitäten Verantwortung für die Umwelt und halten relevante Umweltschutzgesetze, -vorschriften und -standards ein.

Wir verpflichten uns dazu, unsere Umweltauswirkungen zu verbessern und Umweltverschmutzung zu vermeiden, indem wir unter anderem den Verbrauch von Ressourcen und Wasser, CO2-Emissionen, den Stromverbrauch und Abfall, einschließlich Elektroschrott, reduzieren. Dazu stellen wir die erforderlichen Ressourcen und Informationen bereit, damit wir unsere Umweltbilanz effizient verwalten und unsere Zielsetzungen in der SAP Global Environmental Policy erreichen können. Diese Ziele und die Auswirkungen unseres Betriebs und unserer Lösungen werden während ihres gesamten Lebenszyklus analysiert, verwaltet und gemeldet.



Wir alle sind dafür verantwortlich, bei unseren Geschäftsentscheidungen den Umweltschutz im Blick zu haben und nachhaltige Verfahren zu integrieren, um den Weg der SAP zur Nachhaltigkeit zu unterstützen. Wir können dies durch nachhaltige Produktkonzeption und -entwicklung, effiziente Ressourcennutzung oder andere Aktivitäten und Verhaltensweisen erreichen, die unseren ökologischen Fußabdruck reduzieren.

Weitere Informationen

SAP Global Environmental Policy

7.5 Politische Aktivitäten

Die Gesellschaft wird zum Teil durch die Politik und das politische Engagement ihrer Bürger bestimmt und geprägt.

7.5.1 Persönliches politisches Engagement, Beiträge und Kommunikation

Wir bei der SAP sind stolz darauf, dass wir sozial engagiert sind und am politischen Prozess teilnehmen.

Dein persönliches politisches Engagement sollte außerhalb Deiner Arbeitszeit stattfinden, es sei denn, dies ist nach lokalem Recht ausdrücklich zulässig.

Dementsprechend werden private politische Zuwendungen von der SAP nicht erstattet. Die SAP leistet keine direkten Zuwendungen für politische Zwecke an politische Parteien, Politiker oder politische Organisationen. Hiervon ausgenommen ist das Sponsoring von Veranstaltungen und zugehörigem Marketing im gesetzlich zulässigen Rahmen und mit besonderer Genehmigung von SAP Global Government Affairs und vom Office of Ethics & Compliance (OEC).

Du musst außerdem sicherstellen, dass Deine politischen Aktivitäten nur Deine persönlichen Ansichten widerspiegeln und nicht den Eindruck erwecken, dass irgendein Aspekt dieses Engagements mit der SAP in Verbindung steht.

7.5.2 Lobbyismus

Der politische Entscheidungsprozess und die Gesetzgebung haben essenzielle Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit. Wir sind bestrebt, uns auf angemessene Weise am Prozess der öffentlichen Politik zu beteiligen, da es sich dabei um ein wichtiges Mittel zur Steigerung des Unternehmenswertes sowie ein fundamentales Prinzip freier und demokratischer Gesellschaften handelt.

Die SAP engagiert sich über SAP Global Government Affairs bei Regierungen weltweit in Fragen öffentlicher Politik, die von zentraler Bedeutung für unser Unternehmen sind. Lobbyismus ist eine geeignete Vorgehensweise für uns, um die für politische Entscheidungen Verantwortlichen über die legitimen Interessen der SAP zu informieren und um am politischen Entscheidungsprozess mitzuwirken. Wir glauben, dass wir durch das Einbringen unserer Fachkenntnisse und die Kommunikation unserer Positionen verantwortungsvoll zur politischen Entscheidungsfindung beitragen. Diese Kommunikation muss unter Einhaltung sämtlicher geltenden Gesetze und Meldeverpflichtungen erfolgen.

Es gehört zu unseren Grundsätzen, die Lobbyismus-Gesetze und -Einschränkungen in jeder Rechtsordnung einzuhalten, in der wir geschäftlich tätig sind, und bei Lobbyismus-Aktivitäten und der Beauftragung von Lobbyisten so transparent wie möglich zu sein. Da sich die Bestimmungen für Lobbyismus zwischen den einzelnen Rechtsordnungen erheblich unterscheiden, sind detaillierte Kenntnisse der gesetzlichen Vorschriften erforderlich. Darüber hinaus müssen wir uns als Unternehmen mit einer sachkundigen und reflektierten Stimme äußern. Lobbyismus-Aktivitäten werden daher ausschließlich von SAP Global Government Affairs verwaltet.

Wir sind bestrebt, uns auf angemessene Weise am Prozess der öffentlichen Politik zu beteiligen.

7.5.3 Mitgliedschaften in Berufsverbänden und politischen Organisationen

Wir sind grundsätzlich der Meinung, dass Mitgliedschaften in Berufsverbänden unterstützenswert sind, da sie uns unter anderem die Möglichkeit bieten, uns an der Gestaltung der Entwicklungsstandards und bewährten Verfahren eines Berufsstandes zu beteiligen.

Wir bei der SAP agieren im Zusammenhang mit politischem Engagement jedoch sehr vorsichtig. Wenn die SAP die Kosten für Deine Mitgliedschaft in einer Gruppe trägt, die eine politische Zugehörigkeit hat oder den Anschein davon erweckt, musst Du Dich mit SAP Global Government Affairs abstimmen, bevor Du dieser Gruppe beitrittst. Selbstverständlich kannst Du jederzeit eine private Mitgliedschaft in solchen Berufsverbänden und Organisationen eingehen. Die SAP erstattet jedoch keinerlei Kosten und Aufwendungen.

Informationen zu Unternehmensmitgliedschaften findest Du im Abschnitt „ Sponsoring, Mitgliedschaften und Spenden“ in diesen Geschäftsgrundsätzen.

Weitere Informationen

SAP Global Policy on Interactions with Government Officials

SAP Global Communications Policy



Lasst uns zusammen dafür sorgen, dass wir gemeinsam ethisch handeln.

Bring out your best.

(25/03) © 2025 SAP SE or an SAP affiliate company. All rights reserved. See Legal Notice on www.sap.com/legal-notice for use terms, disclaimers, disclosures, or restrictions related to this material.